

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Obersee



mail@grobbau.ch 055 282 11 91
8733 Eschenbach www.grobbau.ch

Architekturbüro
Bauunternehmung
Gipsergeschäft

Immer wenn's muess
suber sii, fuehrt kein
Wäg a Eus verbii

Brandopfer ist identifiziert

Mittels DNA-Test ist die Identität der Person geklärt, die beim Brand am 3. August ums Leben kam. **SEITE 3**

Abt Ivo Auf der Maur wird 90

Im Kloster St. Otmarsberg feiert Abt Ivo den 90. Geburtstag und das 65-Jahrpriesterjubiläum. **SEITE 5**

Überragende Kambundji

Schweizer Rekord und ein hervorragender 4. Platz im EM-Final über 100 m für die Sprinterin. **SEITE 23**



Kantonsräte wollen Regierung unter die Lupe nehmen

KANTI Wie kamen vertrauliche Regierungsakten zum Nesslauer Gemeindepräsidenten Kilian Looser? Zur Klärung dieser Frage sollen jetzt auch die Handlungen der Regierungsratsmitglieder untersucht werden.

Den ersten Schritt zur Klärung des «Kanti-Lecks» hat die St. Galler Regierung am Dienstag gemacht. Es soll geprüft werden, ob Verwaltungsangestellte oder Gemeindepräsidenten an der Weitergabe von vertraulichen Regierungsakten an den Nesslauer Gemeindepräsidenten Kilian Looser beteiligt waren (ZSZ von gestern). Looser will die internen Dokumente nach einer Regierungssitzung in Nesslau gefunden haben.

Möglich also, dass ein Mitglied des Regierungsrates die Papiere dort – aus Versehen oder absichtlich – zurückliess. Die Regierung betonte deshalb, sie sei bereit, Teil der Untersuchung zu werden. Damit sie das effektiv wird, braucht es aber einen separaten Beschluss des Kantonsrates.

Dass das Parlament diesen zweiten Schritt in der anstehenden Herbstsession unternehmen wird, ist sehr wahrscheinlich. «Es

ist völlig klar, dass die Abklärungen auch auf die Mitglieder der Kantonsregierung ausgedehnt werden müssen», sagt etwa Michael Götte, Präsident der SVP-Fraktion. Es gehe nicht an, dass der hauptverdächtige Kreis bei einer Untersuchung ausgelassen werde, sonst könne man nicht von der lückenlosen Aufklärung sprechen, die angestrebt werde.

Schluss mit Spekulationen

Auch die anderen Parteien sind gewillt, die Untersuchung auszuweiten. «Selbstverständlich wünsche ich mir, dass alle Fakten auf den Tisch kommen», sagt der Uz-

ner SP-Kantonsrat Josef Kofler. Er wolle genau wissen, welchen Weg die Akten nahmen und wer daran beteiligt war. «Dann ist endlich auch Schluss mit den Spekulationen.» Die Kantonsrätinnen Yvonne Suter (CVP, Rapperswil-Jona) und Marie-Theres Huser, Vizepräsidentin der FDP-Fraktion aus Wagen, wollen ebenfalls, dass die Regierung unter die Lupe genommen wird. Für Suter, die Präsidentin der IG Pro Bildungsstandort Linthgebiet, ist zentral, dass als Ergebnis der Untersuchung drei Dinge ausgeschlossen werden können. Erstens, dass ein Mitglied der Regie-

rung einem anderen Mitglied politischen Schaden zufügen wollte. Zweitens, dass es allzu enge und somit unfaire Bande zwischen der Regierung und dem Toggenburg gibt. Und drittens, dass die zuständigen Regierungsräte Dokumente wie die Studie von Wüest & Partner unter Verschluss halten wollten. Sollte sich einer dieser Punkte als zutreffend erweisen, werde es richtigbrisant. «Dann müsste es auch Konsequenzen haben.» Dass es eine Untersuchung geben soll, darüber sind sich die Parlamentarier einig. Das Wie ist jedoch offen. **Marco Lügstenmann SEITE 3**

Roman Bernet tritt zurück

GOMMISWALD Roman Bernet tritt per 31. Dezember aus dem Gemeinderat zurück. Der Gemeinderat akzeptiert dies und hat die Ersatzwahlen auf den 30. November angesetzt.

Roman Bernet ist seit dem 1. Januar 2013 Gemeinderat des vereinigten Gommiswald, das auf dieses Datum hin aus dem Zusammen-



schluss von Ernetschwil, Rieden und Gommiswald entstanden ist. Davor war er seit 2005 Gemeinderat der früheren Gemeinde Gommiswald. Er möchte sich künftig auf die Aufgaben als Präsident des Ortsverwaltungsrates von Gommiswald konzentrieren und in dieser Funktion zum Gedeihen der Gemeinde Gommiswald beitragen, schreibt der Rat in einer Mitteilung gestern Abend. Der Gemeinderat bedauere den Rücktritt von Roman Bernet. Er dankt ihm für die geleistete Arbeit und für seine Beiträge zum Aufbau der vereinigten Gemeinde.

Wahlvorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um den frei werdenden Sitz in der Gommiswalder Exekutive bewerben möchten, können bis spätestens 26. September bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Die entsprechenden Formulare könnten bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. **zsz**

Raiffeisen ist relevant

BANKEN Die Raiffeisen-Gruppe ist von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) als systemrelevant erklärt worden. Als systemrelevant gelten Finanzinstitute, wenn ihr Ausfall die Schweizer Volkswirtschaft und das schweizerische Finanzsystem erheblich schädigen würde. Die neue Einstufung führt für die Raiffeisen-Gruppe zu höheren Anforderungen punkto Eigenkapital, Risikomanagement und Liquidität, welche nun von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) definiert werden müssen.

Weil die Raiffeisen-Gruppe nun als «too big to fail» gilt, muss sie auch einen Notfallplan vorlegen, der aufzeigt, wie bei drohender Insolvenz die für das Finanzsystem wichtigen Funktionen aufrechterhalten werden können. Bereits vor Raiffeisen sind auch die Grossbanken UBS und Credit Suisse sowie die Zürcher Kantonalbank als systemrelevant eingestuft worden. **sda SEITE 20**

«Der Schutzengel fuhr mit»



Keystone

CHUR Ein Zugunglück bei Tiefencastel GR hat elf Verletzte gefordert, davon fünf Schwerverletzte. Es hätte noch schlimmer kommen können. Der Zug fuhr bei Tiefencastel auf einen Erd-

rutsch auf, worauf drei Waggons entgleisten. Im Zug befanden sich etwa 140 Passagiere. Riesiges Glück hatten die Bahnreisenden im ersten Wagen hinter der Lokomotive. Nach Angaben eines Pas-

sagiers stürzte dieser Wagen etwa 20 Meter vom Trassee und blieb im Steilhang der Schinschlucht an Bäumen hängen.

Der Bündner Ständerat und RhB-Verwaltungsratspräsident

Stefan Engler sagte, beim Unfall sei grosses Glück im Spiel gewesen, ein Schutzengel sei im Zug mitgefahren. Verletzt wurden zwei Japaner, ein Australier und acht Schweizer. **sda SEITE 32**

WETTER



Heute 12°/19°
Wechselhaft,
ab und zu Schauer.
WETTER SEITE 31



9 771 663 39 10 40

ANZEIGE



ELSNER
Messerschmied
Rapperswil

055 211 11 92 www.messerschmied.ch

ANZEIGE

KEIN PLATZ
ZUHAUSE?

ZEUG-HAUS.CH

Lagerraum für alles

SICHER EINLAGERN
IN IHRER REGION!

055 222 88 66

www.zeug-haus.ch